

## **AKNÖ-Präsident Staudinger: Metaller-Abschluss zeigt, dass Sozialpartnerschaft lebt!**

Utl.: Regierung sollte Umdenkprozess starten

Wien (OTS).- "Mit diesem Abschluss hat die österreichische Sozialpartnerschaft wieder einmal eindrucksvoll ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt." So kommentiert der Präsident der Arbeiterkammer Niederösterreich, Josef Staudinger, das heutige Ergebnis bei den Lohnverhandlungen in der Metallindustrie. Staudinger gratuliert Metaller-Vorsitzenden Rudolf Nürnberger zu den vereinbarten Lohnerhöhungen, die unter äußerst schwierigen Rahmenbedingungen weit gerechter ausgefallen sind, als man nach dem Säbelrasseln der Unternehmerseite erwarten durfte. In jedem Fall zeige diese KV-Runde neuerlich, dass es für den Wirtschaftsstandort Österreich allemal besser sei, wenn sich verantwortungsbewusste Interessenvertreter am runden Tisch treffen, vernünftige Verhandlungen führen und zukunftsfähige Kompromisse zustande bringen, so der AK-Präsident.

Präsident Staudinger weiter: "Das österreichische Erfolgsmodell Sozialpartnerschaft lebt und ist nach wie vor dadurch gekennzeichnet, dass es Gewinner auf beiden Seiten gibt. Das hat der Metallerabschluss demonstriert, und das bestätigen auch viele anerkannte Wirtschaftsforscher, seit neuestem sogar aus dem angloamerikanischen Raum. Alle, die unser jahrzehntelanges System des Interessenausgleichs schlechtreden oder gar zerstören wollen, sollten nun endlich zur Kenntnis nehmen, dass sie auf dem Holzweg sind." Insbesondere die derzeitige Regierung tue gut daran umzudenken, so Staudinger. Über die Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertreter drüberzufahren, sei definitiv keine Lösung. Im Gegenteil: Man sollte sie einbinden, ihre Problemlösungsfähigkeit nutzen und einen ernsthaften Dialog suchen.

"Ich hoffe aber auch, dass sich die anderen Branchen den gestrige Abschluss zum Vorbild nehmen und ein vernünftige Vereinbarungen in ihrem Bereich zustandebringen. Im Interesse der Einkommens- und Kaufkraftentwicklung wäre das überaus begrüßenswert, so der AKNÖ-Präsident abschließend.

Rückfragehinweis: AKNÖ Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: (01) 58883-1252

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS \*\*\*

OTS0051 2000-10-24/08:56

240856 Okt 00

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20001024\\_OTS0051](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20001024_OTS0051)